

Massetto Premix

Mineralischer Fertigestrich mit erdfechter Konsistenz, umweltfreundlich, normal abbindend und schnell trocknend, für das Verlegen mit Klebemörteln/ Klebstoffen. Ideal für GreenBuilding. Reduzierte CO₂ Emissionswerte und sehr geringe Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen. Enthält recycelte Rohstoffe. Im ausgehärteten Zustand als Zuschlag recycelbar.

Massetto Premix entwickelt eine hervorragende Verarbeitbarkeit sowohl beim Mischen im Trommelmischer als auch in der Estrichmaschine mit pneumatischer Förderung. Die mit Massetto Premix hergestellte, geschlossene Oberfläche ist optimal geeignet für das Verkleben der Beläge.



GREENBUILDING RATING®

Massetto Premix
 - Kategorie: Anorganische Mineralien
 - Vorbereitung der Verlegeuntergründe
 - Rating: Eco 5

	✓ Gehalt an natürlichen Mineralien 92 %	✓ Gehalt an recycelten Mineralien 35 %	✓ CO ₂ Emissionen pro kg 58 g	✓ Sehr geringe VOC Emissionen	✓ Als Zuschlag recycelbar

MESSSYSTEM MIT ANERKENNUNG/BESCHEINIGUNG DURCH DIE ZERTIFIZIERUNGSSTELLE SGS

PRODUKT HIGHLIGHTS

- Innen- und Außenbereich
- Gebrauchsfertig, sichert dauerhafte Leistungen
- Ideal für Renovierungen
- Die Oberfläche ist schnell belegereif, optimal für das Verkleben der Beläge
- Geeignet für das anschließende Verlegen von Keramikfliesen, Feinsteinzeug, Naturstein und Parkett mit Dünnbettmörteln und Klebstoffen

ECO INFO

- Mit regionalen Mineralien konzipiert; reduzierte Treibhausgas-Emissionen beim Transport
- Durch den Einsatz von recycelten Rohstoffen wird die Umweltbelastung durch Entnahme von unberührten Rohstoffen reduziert
- Als mineralischer Zuschlag recycelbar; Entsorgungsgebühren und Umweltbelastungen werden vermieden

ANWENDUNGSBEREICH

Einsatzbereiche
 Normal abbindende und schnell trocknende Verlegeestriche für den Innen- und Außenbereich, die am Untergrund haften und eine Schichtstärke von ≥ 20 mm aufweisen, sowie schwimmende Estriche mit einer Schichtstärke ≥ 50 mm; Fußbodenheizung mit Schichtstärke über Rohr ≥ 30 m. Maximal herstellbare Schichtstärke 80 mm.

Kompatible Mörtel und Klebstoffe:
 - Gel-Klebemörtel/-Klebstoffe, mineralische Dünnbettmörtel, organische 1-K und 2-K Klebstoffe
 - Zementäre Dünnbettmörtel, wasserbasierende und lösemittelhaltige 1-K und 2-K Epoxyd- und Polyurethan-Reaktionsklebstoffe

Beläge:
 - Feinsteinzeug, Keramikfliesen, Klinker, Cotto, Glas- und Keramikmosaik aller Arten und Formate
 - Naturstein, Kunststein und Marmor, auch verformungs- und durch Wasseraufnahme verfärbungsempfindliche Materialien
 - Parkett

Untergründe:
 - Vorgefertigte oder vor Ort eingebaute Isolierschichten und Betondecken, Zement- und Leichtestriche, wärme- und schalldämmende Platten

Nicht anwenden
 - auf verformbaren Untergründen, ohne zuvor den Biegezug berechnet und die erforderlichen Trennfugen des Estrichs eingeplant zu haben
 - im Verbund mit nicht völlig getrockneten Betongüssen

* ÉMISSION DANS L'AIR INTÉRIEUR Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

ANWENDUNGSHINWEISE

Vorbereitung der Untergründe

Die Untergründe müssen verformungsstabil, trocken, gereinigt, staub- und rissfrei, frei von losen Teilen sowie frei von aufsteigender Feuchtigkeit sein und eine dem Verwendungszweck entsprechende mechanische Belastbarkeit aufweisen. Der zu verlegende Estrich muss mit einem verformbaren Randdämmstreifen (Stärke 8/10 mm) über die gesamte Estrichhöhe von allen vertikalen Bauteilen getrennt werden. Bauwerksfugen im Untergrund müssen in vollem Umfang in die Estrichkonstruktion übernommen werden.

Verbundestriche: Bei ungleichmäßigen Untergründen mit variabler Estrichschicht bzw. auf jeden Fall bei Estrichschicht unter 40 mm empfiehlt es sich, den Untergrund vorzubereiten, indem zwischen halber Höhe und dem unteren Drittel der Gesamtschichtdicke des Estrichs ein am Untergrund verankertes, elektrogeschweißtes Netz mit \varnothing 2 mm und Maschenweite 50x50 mm eingebracht wird. Zur Verbesserung der Haftfestigkeit am Untergrund nass in nass die folgendermaßen zubereitete Schlämme auftragen: 2,5 Teile Zement 32.5/42.5, 1 Teil des umweltfreundlichen, wasserbasierenden Latex Keraplast Eco P6 und 1 Teil Wasser.

Schwimmender Estrich: Beim Verlegen von feuchtigkeitsempfindlichen Belagsmaterialien und Untergründen, die durch aufsteigende Feuchtigkeit gefährdet sind sowie nicht völlig getrockneten Untergründen ist zwingend auf den glatten und von rauen Teilen befreiten Untergrund eine Dampfsperre aus Polyethylen- oder PVC-Folie zu verlegen. Dabei werden die Bahnen jeweils um mind. 20 cm überlappt, mit Band abgedichtet und an Wänden und Vertikalelementen (z.B. Pfeilern) über die gesamte Schichtstärke des Estrichs hochgeführt.

Estriche auf komprimierbaren Untergründen: bei Leichtestrichen mit geringer Dichte oder bei dünnen Materialschichten auf Wärme- und Schalldämmung müssen die Estrichschichtstärken und evtl. nötige Armierungen aufgrund der Verformungsklasse der Untergründe berechnet werden.

Vorbereitung

Massetto Premix wird mit sauberem Wasser mit den herkömmlichen Baustellengeräten wie Trommel-, Fahr-, Druckluft- oder Schneckenmischer unter Beachtung des Anmachwassers gemischt, bis eine erdfeuchte, kompakte Konsistenz ohne Ausschwitzen von Wasser an der Oberfläche erzielt wird. Bei Temperaturen nahe dem Nullpunkt wird empfohlen, die Säcke mit Massetto Premix vor nächtlichem Frost zu schützen und beim Mischen warmes Wasser zu verwenden, um Mischen, Transport, Pumpfähigkeit und Verarbeitbarkeit der Mischung zu verbessern. Bei hohen Temperaturen hingegen sind die Säcke mit Massetto Premix auf der Baustelle im Schatten zu lagern, und zum Mischen sollte kaltes Wasser verwendet werden.

Anwendung

Das Aufbringen von Massetto Premix erfolgt einfach und sicher entsprechend den traditionellen Phasen der Herstellung von Zementestrichen: Vorbereitung der Höhenlehren, Schütten und Verdichten der Masse und Abziehen. Es wird dringend empfohlen, die abschließende Glättung mit mechanischen Geräten mit Stahlscheibe vorzunehmen, wobei nicht übermäßig stark eingewirkt werden darf, um die Bildung einer schwach saugenden oberflächlichen Kruste zu vermeiden, welche die Trocknungszeiten des Estrichs verlängert und die Leistungsmerkmale des Dünnbettmörtels verschlechtert.

Das Verdichten ist für das Erreichen hoher mechanischer Leistungen von besonderer Bedeutung; es erfolgt sofort nach dem Aufbringen des Estrichs auf den Untergrund vor dem Ebenen der Oberfläche mit einer Alulatte. Bei hohen Schichtstärken muss das Verdichten in mehreren einzelnen Schichten erfolgen, bis die gewünschte Schichtstärke erreicht ist. An Rohrdurchlaufstellen, wo die Estrichschicht niedriger sein kann (Mindestdicke 3 cm), muss zur Verstärkung ein verzinktes Metallnetz mit enger Maschenweite (2/3 cm) eingelegt werden. An den Übergangsstellen, die aufgrund von Unterbrechungen des Arbeitsgangs entstehen, muss eine Verbindung zwischen den beiden Güssen hergestellt werden, indem Rundeisen mit \varnothing 5 und Länge ca. 50 cm in ca. 20/30 cm Abstand oder ein Stück elektrogeschweißtes Netz (\varnothing 5 mm, Maschenweite 20x20 cm) eingefügt werden. Anschließend wird am Ende des vorherigen Gusses eine Haftschlämme aufgetragen, die aus 2,5 Teilen Zement 32.5/42.5, 1 Teil umweltfreundlichem wasserbasiertem Latex Keraplast Eco P6 und 1 Teil Wasser zubereitet wird.

Reinigung

Das Reinigen der Geräte und Werkzeuge von Massetto Premix-Rückständen erfolgt vor dem Erhärten des Produkts mit Wasser.

WEITERE HINWEISE

Fugen: Der Estrich ist zwingend an den Außenrändern des Raums von den Wänden sowie von allen ggf. vorhandenen aufsteigenden Bauteilen mit dem komprimierbaren Fugenband Tapetex zu trennen.

Feldbegrenzungsfugen der Oberfläche werden angelegt, indem der frische Estrich über eine Tiefe von ca. 1/3 seiner Schichtstärke eingeschnitten wird; dabei ist darauf zu achten, dass die ggf. vorhandene Bewehrung nicht beschädigt wird. Lage und Abstand sind in der Planungsphase festzulegen. Normalerweise werden sie angelegt:

- bei plötzlicher Größenänderung der Bodenfläche
- in Türdurchgängen
- wenn unterbrechende Elemente vorhanden sind
- für die Unterteilung großer durchgehender Flächen:
 - 25 m² mit maximalem Einzelmaß 6 m bei Estrichen im Außenbereich
 - 50m² mit maximalem Einzelmaß 8 m bei Estrichen im Innenbereich (40 m² bei Fußbodenheizung).

Bauwerksfugen im Untergrund müssen in vollem Umfang übernommen werden.

Feuchtigkeitsmessung: Eine korrekte Messung der Restfeuchtigkeit kann nur mit einem CM-Messgerät durchgeführt werden. Herkömmliche elektrische Feuchtigkeitsmessgeräte werden nicht empfohlen, da sie aufgrund der verwendeten speziellen hydraulischen Bindemittel schwankende und ungenaue Werte liefern.

Verlegen von Parkett: vor Ort die Eignung des getrockneten Estrichs nach den regional geltenden Normen sicherstellen; falls erforderlich, mit Sic® Eco EP21 verfestigen. Bei großformatigem Parkett und/oder quellempfindlichen Holzarten wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service.

Fußbodenheizung: Erste Inbetriebnahme der Heizung 5 Tage nach Aufbringen des Estrichs mit einer Vorlauftemperatur zwischen +20 °C und +25 °C; diese Temperatur wird mindestens 3 Tage konstant gehalten. Danach wird die ausgelegte Höchsttemperatur eingestellt und mindestens weitere 4 Tage beibehalten. Den Estrich wieder auf Umgebungstemperatur zurückfahren und den Belag verlegen (EN 1264-4 Punkt 4.4).

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Verlegeestriche oder Heizplatten mit hoher Beständigkeit werden mit einem mineralischen Fertigestrich, umweltfreundlich, normal abbindend und schnell trocknend, hergestellt, entsprechend der Norm DIN EN 13813, Klasse CT-C16-F4, GreenBuilding Rating® Eco 5, z.B. Massetto Premix von Kerakoll Spa, mit einer durchschnittlichen Schichtstärke von ____cm, geeignet für das Verlegen mit Dünnbettmörteln/Klebstoffen von Keramik nach 24 Std. und von Parkett nach 5 Tagen ab dem Aufbringen. Einschließlich Lieferung und Verlegen von verformbaren Randdämmstreifen aus Polyethylenschaum für Trennfugen.

TECHNISCHE DATEN GEMÄSS KERAKOLL-QUALITÄTSNORM

Erscheinungsbild	Mischung aus Bindemitteln und Zuschlägen	
Rohdichte	ca. 1,56 kg/dm ³	UEAtc/CSTB 2435
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate/Carbonate	
Sieblinie	ca. 0 - 3 mm	UNI 10111
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate in der Originalverpackung an trockenem Ort	
Verpackung	Säcke 25 kg	
Anmachwasser	ca. 1,75 l / 1 Sack zu 25 kg	
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1,96 kg/dm ³	UNI 7121
Topfzeit (pot life)	≥ 3 Std.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Schichtstärken schwimmender Estich	von 50 mm bis 80 mm	
Schichtstärken Verbundestrich	von 20 bis 80 mm	
Begehbarkeit	ca. 8 Std.	
Wartezeit vor dem Verlegen (5 cm Schichtstärke):		
- Keramik	ca. 24 Std.	
- Parkett	ca. 7 Tage	
Verbrauch	ca. 18 kg/m ² je cm Schichtstärke	
<i>Datenmessung bei +20 °C, 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung und Saugfähigkeit des Untergrunds.</i>		

LEISTUNGEN

RAUMLUFTQUALITÄT (IAQ) VOC - EMISSIONEN AN FLÜCHTIGEN ORGANISCHEN SUBSTANZEN

Konformität	EC 1-R plus GEV-Emicode	Cert. GEV 9523/11.01.02
HIGH-TECH		
Druckfestigkeit:		
- nach 7 Tagen	≥ 14,5 N/mm ²	EN 13892-2
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 16 N/mm ²	EN 13892-2
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 4 N/mm ²	EN 13892-2
Restfeuchtigkeit (Schichtstärke 5 cm):		
- nach 24 Std.	≤ 3%	
- nach 7 Tagen	≤ 2%	
Konformität	CT – C16 – F4	EN 13813
<i>Datenmessung bei +20 °C, 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.</i>		

HINWEISE

- **Produkt für professionellen Gebrauch**
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Die Eignung des Produkts für die vorgesehene Belastung prüfen
- Nicht mit anderen Bindemitteln, Zusatz- oder Zuschlagsstoffen mischen
- Niedrige Temperaturen und hohe relative Luftfeuchtigkeit der Umgebung führen zur Verlängerung der Trockenzeit des Estrichs
- Eine zu hohe Wassermenge beeinträchtigt die mechanische Beständigkeit und die Schnelligkeit des Trocknungsprozesses
- Vor dem Verlegen von Parkett und Bodenbelägen die Restfeuchtigkeit mit einem CM-Messgerät prüfen
- Während des Abbindens kein Wasser zu Massetto Premix zugeben
- Den Estrich nicht bewässern und in den ersten 24 Stunden vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Bei besonderen Verlegeuntergründen und für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service 0536.811.516 - globalservice@kerakoll.com

Die Angaben in Bezug auf die Eco- und Bio- Klassifizierungen basieren auf dem GreenBuilding Rating® Manual 2013. Diese Informationen wurden im Dezember 2018 aktualisiert (basierend auf den Daten des GreenBuilding Ratings - 12.18); im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.



KERAKOLL
The GreenBuilding Company

KERAKOLL S.p.a.
Via dell'Artigianato, 9 - 41049 Sassuolo (MO) Italy
Tel +39 0536 816 511 - Fax +39 0536 816 581
info@kerakoll.com - www.kerakoll.com